

II-1627 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 9351J

1991-04-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Dolinschek
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Finanzierung der Sonderklasse-Mehrkosten für Schwerst-
behinderte

Die Zentralorganisation der Kriegsopferverbände Österreichs ist an die Anfragesteller mit einer Liste von Verbesserungswünschen im Kriegsopfersorgungsgesetz herangetreten. Unter anderem wird darin gefordert, für Blinde Ohnäher die Mehrkosten eines Krankenhaus-Aufenthaltes in der Sonderklasse zu finanzieren.

Die Anfragesteller sind der Meinung, daß nicht nur Kriegsopfer, sondern auch zivile Schwerstbehinderte Anspruch darauf haben sollten, im Krankenhaus in der Sonderklasse versorgt zu werden, ohne daß ihnen dadurch Mehrkosten entstehen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

A n f r a g e :

1. Halten Sie es für wünschenswert, allen Schwerstbehinderten ohne Mehrkosten einen Krankenhausaufenthalt in der Sonderklasse zu ermöglichen?
2. Ab welchem Grad der Behinderung könnten Sie sich eine solche Begünstigung konkret vorstellen?
3. Wieviele Personen kämen für eine solche Maßnahme potentiell in Frage, welche Kosten würden dadurch entstehen? Wie könnte

die Finanzierung gewährleistet werden?

4. Wenn Sie die vorgeschlagene Verbesserung für Schwerstbehinderte begrüßen, wann werden Sie einen diesbezüglichen Gesetzesentwurf ausarbeiten lassen?
5. Werden Sie eine entsprechende Änderung im nächsten Entwurf zur Novellierung des Kriegsopferversorgungsgesetzes vorschlagen?